

www.wandercroissant.com

Fischbach/Pfalz, Wasgau-Seen-Tour: 14 Kilometer, mittelschwer. Es gibt auch eine 20-km-Variante.

Markierung: Blauer, stilisierter Fisch auf gelbem Quadrat.

Einkehren (bitte aktuell abfragen): Kiosk im „Freizeitpark Birkenfeld“ in Ludwigswinkel, geöffnet von März bis Oktober, täglich außer Montag. Landgasthof „Zwickmühle“ am Saarbacherhammer, Café-Bistro Biosphärenhaus in Fischbach, geöffnet täglich.

Weitere Informationen zum Premiumweg gibt es viele im Internet z.B.: www.dahnerfelsenland.net oder www.pfalz.de. Wir hatten dann und wann etwas Probleme, den Weg zu finden, deshalb gilt wie immer: Der Text gibt meinen persönlichen Eindruck der Strecke und deren Begebenheiten wieder. Vergesst bitte nicht, zusätzliches Kartenmaterial bzw. ein GPS-Gerät mitzunehmen. Den entsprechenden Track zu meiner Tour ist unter www.outdooractive.de zu finden.

Streckenbeschreibung: Die Wasgau Seen Tour führt zwischen den Gemeinden Fischbach und Ludwigswinkel zu Bächen, Quellen und Weihern und wir sind beim Biosphärenhaus gestartet, bei dem wir auch parken konnten. Es gibt aber auch eine Bushaltestelle direkt vor dem Bau. Die Markierung finden wir auf der anderen Straßenseite an einem auffälligen Schilderbaum. Es geht nach rechts in Richtung Ort und an der ersten Abzweigung, noch vor der Tankstelle, nach links.

Über eine Brücke kommt man auf den Wasser-Erlebnisweg. Wir wandern am Saarbach entlang, dann durch Wald und Wiesentäler. Nachdem die Kreisstraße überquert ist, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder bleiben wir auf dem Asphaltweg und werfen einen Blick auf die „Weiße Madonna“, die links hoch oben auf einem Felsen thront. Oder wir weichen rechts der Straße auf einen verschlungenen Pfad am plätschernden Bächlein ab. Beide Wege vereinen sich wieder und wir erreichen inmitten eines Naturschutzgebiets den Pfälzerwoog. Wir hatten Glück: Die Seerosen haben geblüht. Das war wunderschön. Kurz nach dem Pfälzerwoog müssen wir einen kurzen, aber doch recht knackigen Aufstieg zum Aussichtsfelsen Lindelskopf bewältigen, auf dem die Reste einer mittelalterlichen Burg nur noch zu erahnen sind. Danach bleiben wir für den Rest der Wanderung im Tal. Eine kurze Strecke gehen wir nun durch Ludwigswinkel. Dann führt der Weg wieder in den Wald hinein und wir kommen zum Rösselsweiher.

Sobald wir den See passiert haben, führt die lange Wasgau Seen Tour nach links zur Rösselsquelle. Wir aber haben diese Schleife ausgelassen, sind einfach geradeaus und dann gleich wieder rechts gegangen. So sind wir zum Sägmühlweiher gekommen. Am Ende des Sees erreichen wir erneut Ludwigswinkel - jetzt quasi auf der anderen Seite - und wandern durch den „Freizeitpark im Birkenfeld“. Dabei geht es auch eine ganze Zeit lang über das Gelände des schön angelegten Barfußparks. Eigentlich kostet der wohl 2 Euro Eintritt, da wir die Stationen aber nicht im eigentlichen Sinne genutzt haben und auch gar nicht ersichtlich war, wo die Kasse ist, sind wir einfach so da entlanggelaufen.

Vor dem Kiosk überquert man dann die Straße und läuft weiter auf dem „Skulpturen – und Erlebnispfad Lindelskopf“, auf dem holzgeschnitzte Märchenfiguren am Wegesrand stehen. Nun müssen wir ein Stück an der Straße entlanglaufen, was nicht so schön ist, und kommen dann zum Saarbacherhammer, der ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel mit Badestrand, flachem Ufer, Hotel-Restaurant und Campingplatz ist. Wir umrunden das Gelände quasi bis zum großen "Eingangsschild" zum Biergarten beim Campingplatz, der bei unserer Wanderung leider (coronabedingt) geschlossen war. Die lange Wasgau Seen Tour führt ab dieser Stelle in einer 7,5 Kilometer langen Schleife durch den Wald zum Biosphärenhaus zurück. Wir haben uns für eine Abkürzung entschieden und sind auf dem Radweg nach rechts direkt nach Fischbach gelaufen. Man durchquert das Dorf und erreichen nach drei Kilometern wieder das Biosphärenhaus.